

Thai-Hybriden

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 10. Dezember 2021, 17:01

Zu Gerhards Antwort auf die Frage von sehe ich die Situation auch wie von Gerhard beschrieben. Ich möchte 2 Gedankenfelder anfügen.

Ich wunderte mich schon öfters, wie rasch die eine oder andere der hiesigen Pflanzen bei dem einen oder anderen dortigen Züchter oder Anbieter auftaucht.

Das habe ich aber in der Zeit, als ich anfang in Thailand nach LH zu schauen nicht bemerkt. In letzter Zeit sehe ich außerdem, dass nicht wenige der dortigen Züchter den Fokus auf Pflanzen legen, die interessante und sehr bunte Körperfarben haben wie Zuchtformen aus Gymnocalygien und Astrophyten. Da dort der Begriff Hobby wohl eher selten ist und die Menschen von Aufzucht und Verkauf leben, werden sie den interessantesten Trends folgen:

- andere Pflanzenformen aus Europa oder Deutschland sind anders, neu und darum interessant.
- bunte Pflanzenkörper sind in asiatischen Ländern schon immer als etwas besonderes geschätzt und finden vermutlich bessere und attraktivere Absatzmärkte als LH. Nach meinem Eindruck ist insgesamt die Nachfrage aus Deutschland oder Europa dort eher eine Nische.

Die unterschiedlichen, aber im Typ ähnlichen Zuchtergebnisse bei etlichen Züchtern scheinen mir eher das Ergebnis von Zuchtarbeit zu sein, die sich aus Selektion über mehrere Generationen herausgebildet hat. Ob da "hiesige" Pflanzen beteiligt waren ist schwer zu erkennen. Typischerweise braucht man dort nur eine große Plane auszuspannen und kann darunter auf Fußballgroßen Flächen Pflanzen wachsen lassen. Viele mit Stolz gezeigte Bilder und kleine Videos zeigen ganze Bienenschwärme, die sich um die Blüten kümmern. Hat man einen halbwegs ordentlichen genetischen Ausgangspunkt und kann auf solchen Flächen aussäen und bei den klimatischen Verhältnissen sind ohne Aufwand nach 1 oder 2 Jahren Ergebnisse da, von denen man die paar Besten aussortiert und das gleiche wiederum den Bienen anbietet, sollten in den einzelnen "Gärtnereien" nach wenigen Jahren schöne, aber unterschiedliche Ergebnisse entstanden sein. Das entspricht am ehesten meinem Eindruck von der Vielfalt, aber in unterschiedlichen Stilrichtungen, die einzelne Züchter zeigen.